

Gründerfonds hilft Jungunternehmern beim Start mit Eigenkapital

Utl.: Zwickl: "Weg vom Kredit, hin zur Beteiligung" =

Wien (PWK) - Ein neuer Jungunternehmerfonds ermöglicht es nun Kapitalanlegern, sich an jungen Unternehmen mit Risikokapital zu beteiligen. Für die Unternehmensgründer ergibt sich die Chance, gerade in der Startphase zu Eigenkapital zu kommen. "Mit dem neuen Fonds werde ein in Österreich noch neuer Weg beschritten: weg vom Kredit hin zur Beteiligung", sagte Bank-Austria-Vorstand Franz Zwickl am Samstag bei der Bundestagung der Jungen Wirtschaft in Salzburg. ****

Zwickl stellte im Arbeitskreis "Endlich Geld für Jungunternehmer?" den "Gründungsfonds" der Bank Austria vor. Das neuartige Eigenkapitalinstrument wurde zusammen mit der Jungen Wirtschaft entwickelt. Bürges-Förderungsbank und die Finanzierungsgarantiefonds werden die Haftung übernehmen. Der Fonds wird insgesamt 50 Mill. S an Risikokapital zur Verfügung stellen, führte Zwickl aus. Der Fonds bleibt generell als Kapitalpartner Minderheitsgesellschafter. Ein Jungunternehmer könnte zum Beispiel mit dem von der "Jungen Wirtschaft" verwirklichten Gründungssparen beginnen, danach den Gründerfonds als Risikokapitalpartner hereinnehmen und nach sieben Jahren den Sprung in das "FIT-Börsensegment der Wiener Börse für Klein- und Mittelbetriebe wagen. Der Fonds könne natürlich auch als einzelne Maßnahme genutzt werden. Generell ortete Zwickl ein mentales Defizit: "Wir sind in den Köpfen nicht wirklich zum Unternehmertum bereit". Bleibt zu hoffen, daß der "Gründerfonds" einen Beitrag zu mehr Unternehmensgründungen leisten wird.

(Schluß) MH

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Presseabteilung
Tel: 01-50105-4431

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0018 1997-10-05/12:02

051202 Okt 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19971005_OTS0018